Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Handschriften mit Texten v. a. erbaulichen Inhalts - Cod. Donaueschingen 291

Westalemannischer Sprachraum, 1286-1333

Von den 7 Seligkeiten

urn:nbn:de:bsz:31-93201

Visual Library

die vlazenkeit vñ alle vnordenlich bewegunge
vñ alle vnmuslich gnade des liber zer storet
si Von den silenen selekeiten.
Wir lesin idem ewangelio de vns herre
ihc xpc mit sinē iungern vñ mit einer mi
chelin schar vf einē berg gie vñ do er die
mengi gesach do sazer vñ sin iunger giengē zu
im sizen do begonde er men bredion ab vnd
andern wortē so er in seite do zalt er aht hā
de lute die selig waren hie vñ idē himelrich
vñ sprach. Selig sint die armes geistes sint
wā de himelrich ist ir hie vō sp̄ Sant bernhat
Got sprach nvt slehteklich selig sint die ar
mē. er sprach selig sint die armes geistes sint
de ist angeistlichē sinne vñ igeistlich gnade
vñ arn sint lutlich dur got vñ dur ir sele
heil wā der reht arn ist der frowet sich der swa
cheit. er vbe vahet die demvtekeit vñ zer

vñ knüstet die irdenischū girde · S · Bn̄ Sp̄ · O ·
ir v̄sinnigv̄ adames kint wie lange went
ir sůchen vñ gen die richtům so dv̄ selekeit
d̄ armůt vō gotte ist gelobet vñ ist gebre
dio in all̄ d̄ welte · D̄ heiden sol sůchen rich
tůn · d̄ aue got lebet vñ d̄ iude d̄ nůn irden
sche heissunge het enphangē wie getar
al̄ d̄ kristen̄ · mensch gewůben nach richtům
so d̄ heilig crist selbe het gesprochen dc die
armē selig sien · Zem andn̄ mal sprach ichc
i dē ewāgl̄io · Selig sint die milten vñ die
senftinvtigen wā si wrdent dc ertrich besi
zent dc ist dc ertrich da dc ewig leben ist Sant
Bn̄ · Sp̄ · Der ist ei milt̄ mensch d̄ nvt dc vbel
mit dem vbeln giltet sund̄ er tůt den wol
die im vbel tůnt · S · Bn̄ Got lobot nach d̄
armůt die senfti vñ die milti wā d̄ durch
got ellv̄ ding het gelassen d̄ het anwehtūge

ze merste vō d' vngewonlich' erbeit des libes
vn̄ des fleisches wā v'ns hulfi wenig v'nser ar
mu'ot ob wir wolti mvrmerō vn̄ vngedulte
klich v'ns' armu'ot liden · Zem drutten sprach
v'nser h're ih'c · Selig sint die wemont wā
si w'dent getrostet · S. B' Sp. Als dc vos dc vnge
stu'me ist mit slegen wirt gezāmet ze glich'
wis wirt dv' vn milte sele vn̄ d' vngestu'me
lip gezāmet mit d' v'vwe vn̄ mit einem tru
rigem geist vn̄ mit den einsigen trehennē
vn̄ da vō ī allē dinē w'ken so gedenke an din
ende vn̄ an die grīmi des todes vn̄ an die serfi
des kv'nftigen gerichtes vn̄ an die wisse d' helle
gedenke o'ch an die iam'keit dines ellendes
vn̄ wid' gedenke vn̄ wid' rechene dinv' iar
vn̄ alles din leben īd' bitt'keit din' sele vn̄
wissist swie du alsus alle zit an disv' ding
gedenkest mit volle h'tūge so sa[illegible]ge ich dir

so wirst du lützel ahthonde vf alles de dir vsnā
sw̄ ist so du mit ganzem hrzen mit d' inrū
sw̄i bist bekwmbt vñ got lat dē wirt ane
trost wā er ist ein vat' d' erbinde vñ got vō
dem all' trost kumet vñ wirt den erfüllet
de got het gesprochen selig sint die weinōt
S. Bn. Sp. Die gůten vñ die heiligen menschē
weinont wirt de mā inē ir gůt nimet ald'
de si audem libe siech sint ald' de die hrenmit
gewalt si drukent si weinōt ir sünde ald' an
d' lüte sünde si weinōt den val d' welte vñ der
sünde die mīrūge des gelöulen die vsmahūge
d' rehtekeit die vbrflüzi d' vnrehtekeit die
twalūge des himelriches. Zem vierden mal
sprach vnser hre ihc. Selig sint die hūgerot
vñ dürstet nach d' rehtekeit wā si wirdent ge
satiot. S. Bn. Sp. Den menschen dürstet na
d' rehte[illegible]keit d' dv alast' zerstöret vñ die

in gēde buwet d' gegē im selbē messig ist vñ
kū'sche gegē sim nehstē reht gegē gotte milte
vñ der sele gottes mīne brēnet. Zem fū'nften
mal sprach got selig sint die erbarmhertzig sit
wā got wirt sich v'b' si erbarmōde. Da kit s.
B'. Dc ist ein reht v' erbīnde so dv' erbīnde fūr dc
gerihte triffet si wil v'nsers nehsten sele vñ
lip gen'ken ald' mit dem gůte ald' mit gůten
willen ald' mit lere ald' mit bischaft gůter
w'ke. Zem sehsten mal sprach v'nser h're ihc
xp̄c. Selig sint die reines h'zen sint wā sv' w'
dent got sehende. Da vō sp'. B'. Lieben brv'd'
ahtont wie groz sorge vñ fliz wir sv'llin
han. dc wir d' sele ōge gereinē da mit wir
got sv'llen schōwen. s. B'. sp. D' mensch het
ein reines h'ze d' libes vñ der h'zen vnreine
bewegv'hze het gestillet vñ nv't alleine stritet
wid' die bekorūge sūd' er entstat enkein

bekorunge vn̄ ist mit naturlichem lof gůt werk
gefestenot vn̄ dem dv̄ welt ist gekrv̄zegot
vn̄ och er d̄ welt ist gekrv̄zegot doch ist d̄
lute lv̄zel den solich gnade folli sich habe in
gegozen · S · aug⁹ · sp̄ · als d̄ mensch nv̄t wā
mit luteren ōgon mag dis vsser lieht ansehē
zeglich wis so mag ōch got nv̄t gesehen
werden wā mit d̄ reinekeit des h̄zen dc enkei
eben wissi d̄ sv̄nde bestrafet · Zem siben dē mal
sprach got · Selig sint die fridesam machont
ald̄ fridesan sint wā si werdent gottes kinder
geheissen · Da vō kit B̄ · Die sv̄nt wol billich
gottes kint heizen die sines sunes ammet
hant er fv̄llet wā gottes sun ihc het v̄ns ge
sv̄net mit sime vat̄ · er het gesv̄net mit
sime blůte ellv̄ding dv̄ in himel vn̄ in ert
rich sint · S · B̄n · sp̄ · Wie lobelich wen sw
dc d̄ brůd̄ si ald̄ wie mit grozer liebi sol er

vmbe vangen werden der ane klage wandelot vnd
sine bruoderen vn̄ mit aller sorge hutet dc vrzvtsi
an ime dc sine bruoder sullin liden vn̄ swc an
inē zelidēne ist dc lidet er gar gedulteklich
vn̄ aller sin bruoder ergerunge vn̄ beswerde wiget
er als sin selbes beswerde · zem ahtoden mal · sprach
vnser herre ihc xpc · Selig sint die durehtunge
lident vmbe die rehtekeit wan dc himelrich
ist iro · S · B · sp · Du ahtode vn̄ dv erste selekeit
sint ein ding vn̄ sprichet da vō dc ir nvon sibē
sien vn̄ bewret dc da mitte dc inen glich lon
ist geheizen vn̄ kit alsus Was betvtet dc dē
armen vn̄ dē martereren glich lon ist geheissen
nvon dc dv willeklich armvt ist ein martere dē
bider wollust hungr liden bischornem vn̄ kospe
rem gewande frost vn̄ ser liden · bi dem richtvm
armvt liden vn̄ disv ding oget vns dv welt
vn̄ der tvfel vn̄ vns selbes gerde het gelust hie

nach ald' sol d' mensch nvt wol billich. gekro
net wrden d' mālich vn̄ endelich gestritet vn̄
die geheizende welt v'iaget vn̄ des anvehtē
des vient spottot. vn̄ tvt emē vil lobelichor
vn̄ gv'nlichor strit. dc ist dc er sich selben v'b
stritet vn̄ twīget sin v'gestv'me gurde vn̄
da vō so ist dē armen vn̄ dē marterendchi
melrich glich geheissen wā mā kofet es
mit d' armvt mit d' mart' ab' wirt es ane
twal enphangen. s. Grego. sp'. Vas zweig'
hande mart' ist dv erste ist offenlich ald' mit
dem swrte ald' mit ande mart'. Vn̄ and' ist
heinlich mit vasten vn̄ wachen vn̄ mit
anden erbeiten. s. Gre sp'. ab' wc ist merer
mart' denne dc wir v'nser viende mvssen
vn̄ svlen minon. Nu bitten got dc er v'ns ge
be dise selekeit also ze habenne dc wir och
selig wrdin an libe vn̄ an sele amen.

Sant Gre sp̄ · du solt nv̄ wenē dc v̄nsr̄ h̄re
ihc xp̄c Ellu̅ irdenschen ding v̄smahti das
er v̄ns ōgeti dc wir och alles lip̄lich gemach
v̄smahti vn̄ alle lip̄lich arbeit die er zelidēne
gebot die leit er dc wir nv̄t gemach vn̄ frōde
dirre welt sv̄ohtin noch ir erbeit v̄ns nv̄t er
schrahti · S · aug⁹ sp̄ · Gottes sun hat nv̄t von
sin̄ nature dar an er gege selet mōhti wēdē
vn̄ da vō leit er fleischlich vn̄ v̄ns nature
an sich dc er ane geselūge v̄t wi vn̄ da der
vatt̄ sinē rehten sun slūg d̄ ane sv̄nde wc
mit welem rehte wil denne sin erwinster
sun vn̄ nv̄t sin reht̄ sū ane geselūge sin
S · B̄ sp̄ · Du solt nv̄t wenē dc v̄nser h̄re ihc
xp̄c sinen gesellē īden erbeiten iem̄ v̄stoze
vō d̄ gemeinschaft sines riches d̄ schaker an
dem crv̄ze des selben tages do im gottes mar
t̄ wetet vn̄ im eben dolte do kam er īdas

paradyse · Sant gre · sp · wi dirre welt erbeit
so vergesse der mensch gottes wan in benugen dir
welt frode · Sant Gro · sp · vnser herre got
machot den weg · dis lebenes sinen frunden
sarf de si nut von der wollust des weges vergessen
der frode dur in des vatter heimuet ist · S · Gre sp ·
als der pflegel de korn scheidet von den helwan
vnd dur vigel den rost von dem isen vnd als der
eitoven de golt furbet also reinet dur erbeit
den rehten menschen · Sant paulus sp · got
kestigot alle die er minot vnd ellu sinu kint
dur er enphahet dur geselet er · S · augus sp
bist du us gescheiden von der marter der slege so
bist doch us gestozen von der zal der gottes kinder
du solt nut sprechen mit vergebem vnd mit
kintlichen sinne · min vatter minot minen bruo
der me denne mich den er lat tun swe er wil
vnd swar aber ich mich kere wider sinen willen ·

so vinde ich slege · du solt dich billich frowen
vnd den vatlichē slegen wā dir ist dc erbe be
halten · er entlibet den an dirre welt die er
ewekliche wil v dam nō · S · gre · Sp · Die heli
gen vñ die gvten lute fvrhtent inen so got
sinē slag hie ab inē keret dc er fv dort welle
deste vastor slahen · vñ geront dc si mit va
tlich strafunge werden gegeselet vñ ahtont
dc ir wunda die si hie lident sien ein arzenie
ires heiles wan swel i dirre welt hant irē
mvt willen dē tvt got als d arzat dem sie
chē d da nvt mag genesen dem heisset er
gen swc er wil es si im schade ald gvt die
er ab sihet dc si mvgēt genesen · dē vrseit
er vñ wert swc inē schade ist · S · Gre Sp ·
Ein stetv selde weltlich genuhsami ist ein
gewis zeichen d kvnftigv erbeit · dc Ralp
dc mā slahten wil dc lat mā lovfen i die

veizū weide vn̄ ane ioch vn̄ alsus wot got
weltlichen lüten · ab̄ de ralp de mā ze de
ioche beahtot de wittet man īde ioch
also wirdent ouch heilige lüte in dirre zer
gantlich frode mit erbeitē getwenget
vn̄ de vins dike gottes erbinde dūket de
ist sin zorn vn̄ de vins dūket sin zorn de ist
sin erbinde · s · bn̄ · sp̄ · O gewerlich strit in
got vn̄ dur got · e · leḡ vn̄ grozer der
strit ist · e · lengor och d' lon wirt vn̄ ie me
wirt d' kronan · ob du volle striten ī
gotte vn̄ mit gotte · Spruch

Wie iemlich der welte lon · si
Pant bn̄ sp̄ · We mir armē and' stūde
so d' tag kumet des gerihtes vn̄ dv bvch wirdent
vf getan an den ellū minw' wirk vn̄ gedenk
wirdent geoffenot denne wirde ich stende vor
gotte zuteronde · vn̄ an gesthaft mit genei